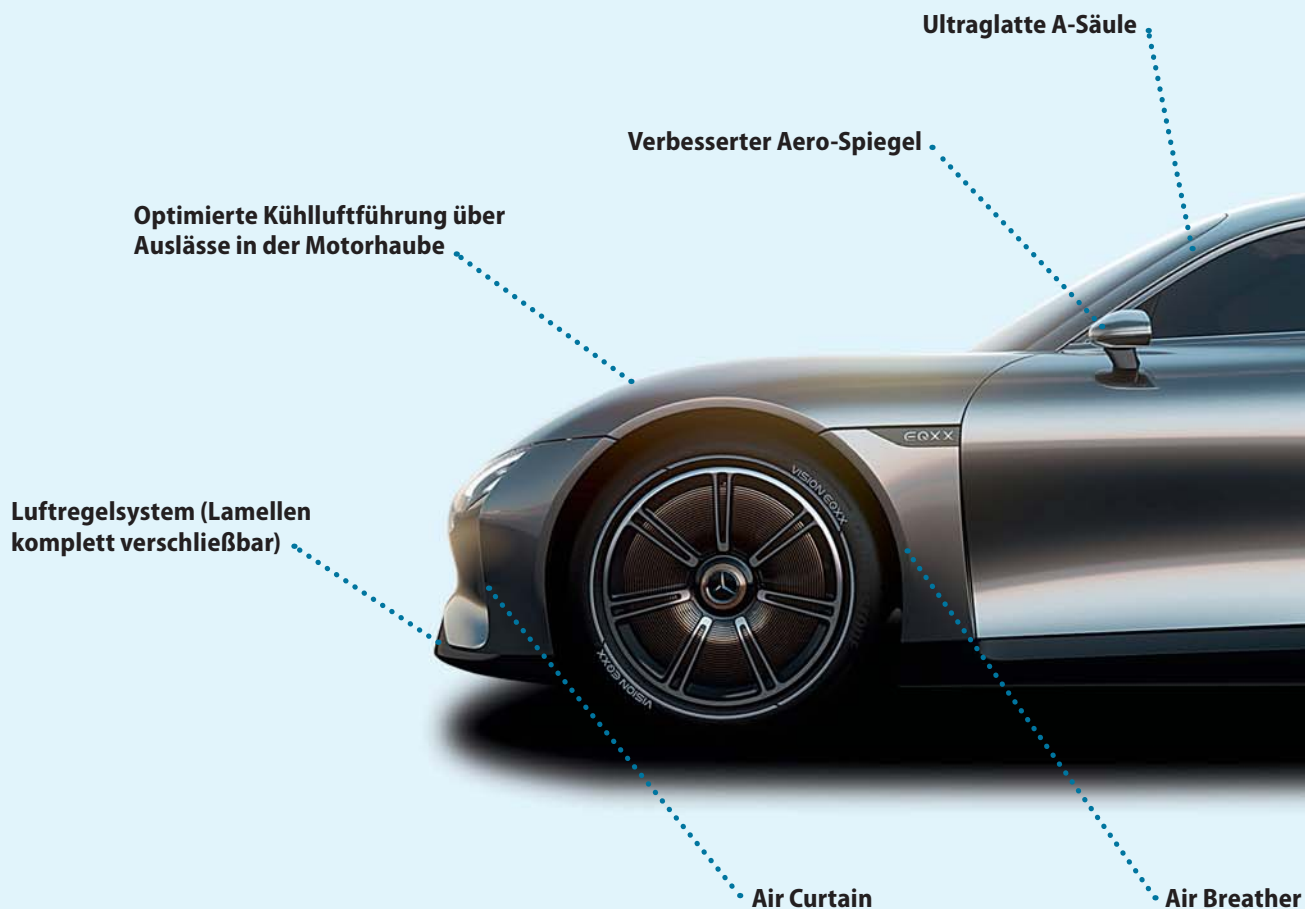


Das Langstreckenwunder

Elektromobilität | Große Reichweiten sind für Elektroautos ein Problem. Nicht so beim Mercedes-Benz Vision EQXX: Der Prototyp schafft dank ausgeklügelter Aerodynamik und hoher Effizienz über 1.000 Kilometer Reichweite unter "normalen" Fahrbedingungen.



Vision EQXX: Blaupause für künftige Strome

Der Elektroauto-Prototyp Mercedes-Benz Vision EQXX kommt mit einer Akkulation über 1.000 Kilometer weit, was einem Energieverbrauch von weniger als 10 kW/h pro 100 Kilometer entspricht – gängige Strome verbrauchen hier rund das Doppelte, große SUV das Dreifache. Folgende Maßnahmen sorgen für den niedrigen Verbrauch:

- **Exzellenter CW-Wert**

Dank aerodynamischer Maßnahmen an der Karosserie schafft der EQXX einen rekordverdächtigen CW-Wert von 0,17. Das erhöht die Reichweite, da für den Ausgleich des Luftwiderstands weniger Energie benötigt wird.

- **Effizienter Antrieb**

Eine weitere Maßnahme zur Reichweitensteigerung ist der sehr effiziente Antrieb, der 95 Prozent der Energie in Vortrieb umwandeln kann.

Maßnahmen zur Effizienzsteigerung

■ Leichtere und kleinere Batterie

Obwohl die Batterie des Vision EQXX eine Kapazität von 100 kW/h hat, ist sie 50 Prozent kleiner und 30 Prozent kleiner als herkömmliche Stromspeicher. Möglich wird dies durch die Bauweise und Leichtbaumaterialien.

■ Solarzellen auf dem Dach

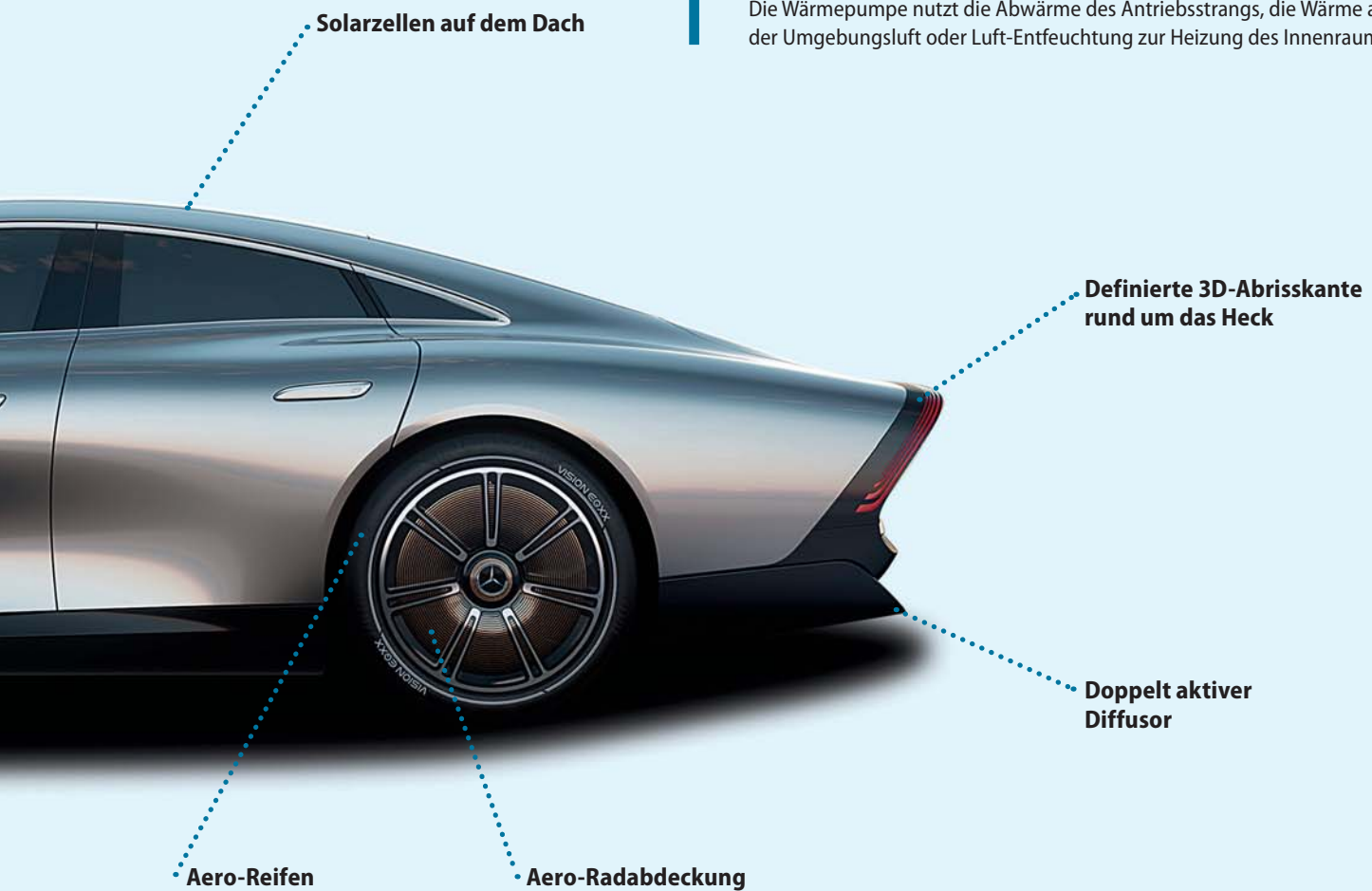
Die Nebenaggregate des Autos beziehen ihre Energie aus Solarzellen auf dem Dach. Damit sind auch 25 Kilometer Extra-Reichweite am Tag möglich.

■ Passive Kühlung

Die Unterboden-Kühlplatte nutzt die vorbeiströmende Luft und sorgt für eine gleichmäßige Kühlung von Antriebsstrang und Batterie.

■ Stromsparende Heizung

Die Wärmepumpe nutzt die Abwärme des Antriebsstrangs, die Wärme aus der Umgebungsluft oder Luft-Entfeuchtung zur Heizung des Innenraums.



Grafik: Mercedes-Benz